

Newsletter-AI Proof: Was Sie wissen müssen

Die Technologie entschlüsseln, die die Jugendbeschäftigung verändert



Das vom EU-Programm Erasmus+ geförderte Projekt AI.Proof stattet junge Menschen und Jugendarbeiter mit den nötigen Werkzeugen aus, um sich in einer von künstlicher Intelligenz geprägten Zukunft zurechtzufinden. Durch die Förderung kritischer Medienkompetenz und ethischer Reflexion will AI.Proof den digitalen Wandel inklusiv, verantwortungsvoll und selbstbestimmt gestalten. In Zusammenarbeit mit Experten in ganz Europa verfolgt AI.Proof folgende Ziele:

Junge Arbeitnehmer sollen mit grundlegenden KI-Kenntnissen und kritischem Denkvermögen ausgestattet werden. Es sollen leicht zugängliche Ressourcen für die außerschulische Bildung entwickelt werden. Jugendliche sollen Diskussionen über KI und ihre Rolle in Bildung und Gesellschaft anregen.





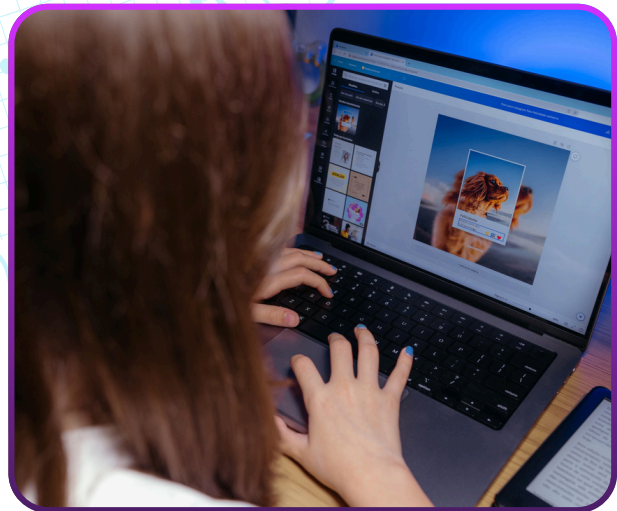
Was wir erstellen

- Digitales Buch der Erfahrungen mit KI
- KI-Podcasts für junge Leute
- KI-Toolbox für Jugendarbeiter
- Politische Empfehlungen
- Praktische KI-Lernaktivitäten



Ausgewählter Artikel

Künstliche Intelligenz im Klassenzimmer:
Präsentation mit Heygen

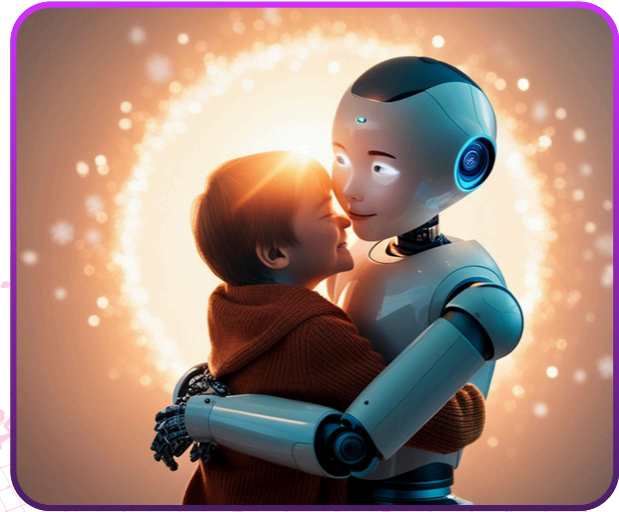
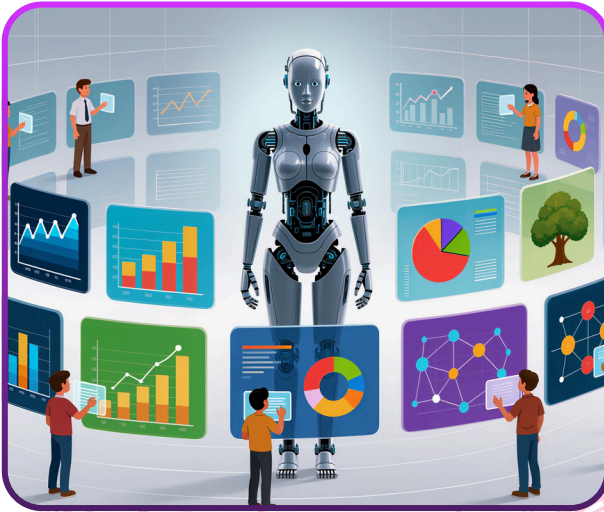


Ausgewählter Artikel

Wie KI die Bildung verändert: Eine neue Ära
des Lernens

💡 Künstliche Intelligenz kann Fragen beantworten, aber nur Menschen können die richtigen Fragen formulieren. Kritisches Denken hilft uns, Realität von Fiktion, Kreativität von Klischees und Wahrheit von algorithmischen Vermutungen zu unterscheiden. Wenn junge Menschen lernen, KI zu hinterfragen, anstatt ihr blind zu vertrauen, behalten sie die Kontrolle über ihr digitales Leben.

💡 Künstliche Intelligenz mag intelligent sein, aber kritisches Denken ist es, was uns menschlich macht.



Auf die Plätze, fertig, KI!

Das AI.Proof-Projekt begann mit einem virtuellen Auftakttreffen am 3. Juni, gefolgt von einem Präsenztreffen in Aalborg, Dänemark, vom 7. bis 10. Juli 2025.

Die Partner besprachen Projektmanagement, Qualitätskontrolle, erste Entwürfe und Verbreitungspläne und erarbeiteten die ersten wichtigen Ergebnisse: das digitale Buch der KI-Erfahrungen und die Podcast-Reihe AI.Proof. Das Treffen schloss mit einem klaren Fahrplan und einem erneuerten Bekenntnis zur Zusammenarbeit und zur Erzielung qualitativ hochwertiger Ergebnisse.

Die Treffen stärkten zudem die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ländern und sicherten eine gemeinsame Vision für die nächsten Projektphasen. Mit dieser Dynamik gehen die Partner nun in die Phase der Entwicklung von Inhalten und Aktivitäten zur Einbindung junger Menschen über.

Jugendaustausch: Tauche ein in die Welt der KI

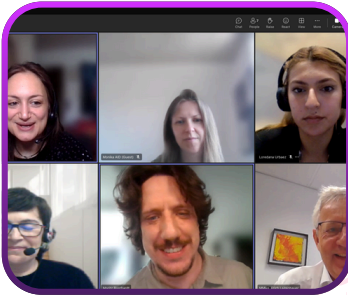
Sieben Tage lang trafen sich 30 junge Menschen aus Deutschland, Portugal, Österreich, Dänemark und Spanien in Mühlhausen, um die Chancen und Herausforderungen der künstlichen Intelligenz zu erkunden und sich eine gerechte und inklusive digitale Zukunft zu überlegen.

Durch praktische Übungen mit KI-Tools, Herausforderungen für kreative Teams, ethische Debatten, Rollenspiele und Co-Creation-Workshops tauchten die jungen Leute in eine interkulturelle Lernerfahrung ein, die Optimismus, kritisches Denken und innovative Ideen förderte.

Sie entwarfen eine gemeinsame Vision der Jugend für verantwortungsvolle KI, in der sie sich mit dem alltäglichen Einsatz von KI, ihren Risiken, ihren sozialen Auswirkungen, Aspekten der psychischen Gesundheit sowie der Bedeutung von Zugänglichkeit und Gleichberechtigung auseinandersetzten.

💡 **Künstliche Intelligenz bestimmt, was junge Menschen sehen, lernen und glauben. Sie bietet großartige Chancen – Kreativität, neue Fähigkeiten, intelligentere Werkzeuge – birgt aber auch Risiken wie Voreingenommenheit, Fehlinformationen und intransparente Entscheidungsfindung.**

💡 **AI.Proof hilft jungen Menschen zu verstehen, wie KI funktioniert, sie zu hinterfragen und sie mit Zuversicht und Sicherheit zu nutzen.**



Echte Stimmen und Erlebnisse

Im November 2025 wurden in allen Partnerländern Diskussionsgruppen mit Jugendlichen und Jugendbetreuern organisiert.

Sie erforschten:

Wie KI bereits den Alltag beeinflusst

- Ängste und Missverständnisse.
- Ethische Bedenken
- Wie sollte die Arbeit mit jungen Menschen angepasst werden?
- Was junge Menschen wirklich über KI lernen wollen

Diese Ideen prägen nun das „Digitale Buch der KI-Erfahrungen“, eine ständig wachsende Sammlung von Geschichten, Erfahrungsberichten und Reflexionen über den Einsatz (und Missbrauch) von KI im realen Leben.

Der Podcast beginnt

Fokusgruppen sammeln Meinungen. Podcasts bieten ihnen eine Plattform.

Bisher haben die Projektpartner Folgendes erreicht:

- Das Podcast-Format wurde entwickelt
- Die Aufnahmegeräte und Sets wurden getestet.
- Die ersten 20 Folgen sind geplant.
- Die jungen Leute, die die Episoden mitmoderieren oder Regie führen werden, wurden ausgewählt.
- Ich habe Drehbücher zu wichtigen Themen wie KI im Alltag, Vorurteile, Internetsicherheit, Datenschutz, kritisches Denken und künstliche Kreativität geschrieben.

Einer der Partner hat die erste Aufnahme bereits veröffentlicht, also verpasst sie nicht!

Wer steckt hinter KI? Beweise



[Webseite](#)



[Webseite](#)



[Webseite](#)



[Webseite](#)



[Webseite](#)



Co-funded by
the European Union

Haftungsausschluss: Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Meinungen und Ansichten sind ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen dafür die Verantwortung.